



STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/88

Erschienen am 23. September 1959

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Die Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
Schnellbericht für August 1959

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung in einzelwirtschaftlichen Großhandel¹⁾

im August 1959

Anzahl der Betriebsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Aug. 59 gegen Juli 59	Aug. 58 gegen Juli 58	Aug. 59 gegen Aug. 58	8 Mon. 59 gegen 8 Mon. 58
231	Lebensmittel	- 10	- 12	+ 10	+ 9
202	Gemüse und Früchte	- 12	- 12	+ 6	- 5
165	Süßwaren	0	- 9	0	0
162	Bier und alkoholfreie Getränke	- 18	- 2	+ 13	+ 14
230	Tobakwaren	- 6	- 4	+ 5	+ 7
307	Textilwaren	- 4	- 2	0	0
	davon:				
73	Tuche und Futterstoffe	- 4	- 17	0	- 7
59	Wolverwaren	+ 21	+ 15	+ 5	- 2
175	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 9	- 3	- 2	+ 3
76	Schuhe	0	+ 9	+ 4	+ 15
175	Eisen und Stahl	0	- 7	+ 23	+ 2
233	Holz	- 4	- 7	+ 4	+ 3
217	Baustoffe	- 6	- 7	+ 11	+ 19
105	Sanitärer Installationsbedarf	- 3	- 5	+ 15	+ 14
106	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	- 4	- 9	+ 16	+ 9
105	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 6	0	+ 5	+ 8
91	Hohlglas und Keramik	- 5	- 1	- 5	+ 1
213	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	- 11	- 9	- 10	+ 7
76	Rundfunk-, Fernseh- und Phonocartikel	- 2	- 4	+ 15	+ 4
70	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 10	- 6	- 3	- 10
72	Arzneimittel und Drogen	- 5	- 10	- 17	+ 12
57	Körperpflegemittel	- 14	- 10	+ 7	+ 8
69	Schreib- und Papierwaren	+ 15	+ 6	+ 9	+ 4
230	Getreide, Futter- und Düngemittel	+ 27	+ 38	+ 41	+ 19
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 1 vH	- 4 vH	-	-

1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/58 veröffentlicht.

Im August 1959 lagen die Umsatzwerte in fast allen Großhandelszweigen niedriger als im Juli. Dieser zum Teil saisonübliche Rückgang war allerdings bei etwa der Hälfte der Branchen nicht so stark wie zur gleichen Zeit des vergangenen Jahres. Die Verkaufsergebnisse des August 1958 wurden - mit einer Ausnahme - von den in die Berichterstattung einbezogenen Geschäftszweigen übertroffen oder zumindest erreicht. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der ersten 8 Monate 1959 ergab ebenfalls überwiegend höhere Umsätze als vor Jahresfrist.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich ging die Zuwachsrate des Biergroßhandels gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat, die im Juni und Juli unter dem Einfluß der Hitzeperiode 20 bzw. 35 vH betragen hatte, im August auf 13 vH zurück. Die saisonübliche Abnahme gegenüber Juli war ausgeprägter (- 18 vH) als in dem gleichen Zeitabschnitt des Vorjahrs (- 2 vH). Der Lebensmittelgroßhandel erzielte im Berichtsmonat um 10 vH höhere Umsätze als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Die Verkäufe des Früchtegroßhandels sowie des Tabakwarengroßhandels übertrafen die Umsatzwerte des vorjährigen August um 6 bzw. 5 vH. Der Süßwarengroßhandel setzte etwa ebensoviel um wie vor Jahresfrist.

Die Warenumsätze des gesamten Textilwarengroßhandels bewegten sich etwa auf gleicher Höhe wie vor einem Jahr. In den einzelnen Fachsparten dieses Großhandelszweigs nahm die Umsatzbewegung teilweise einen von dem Gesamtergebnis abweichenden Verlauf. Während der Tuchgroßhandel ebensoviel verkaufen konnte wie im August 1958, steigerten sich die Verkäufe beim Meterwarengroßhandel um 5 vH. Demgegenüber lagen die Umsätze des Großhandels mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren um etwa 2 vH unter dem im Vorjahrsmonat erreichten Niveau.

Die berichtenden Unternehmen des Schuhgroßhandels meldeten - hier teils unter Preiseinflüssen - eine Zunahme der Verkaufswerte gegenüber August 1958 (+ 4 vH). Im Jahresteil Januar bis August 1959 erreichte dieser Geschäftszweig den Wert nach um 15 vH höhere Umsätze als in der entsprechenden Zeit des Jahres 1958.

In den übrigen konsumorientierten Branchen verzeichneten gegenüber dem Vorjahr der Großhandel mit Arzneimitteln und Drogen sowie der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln eine spürbare Zunahme der Umsatzwerte (+ 17 bzw. + 15 vH). Infolge der in dem Warensortiment des letztgenannten Geschäftszweigs vorgenommenen Preissenkungen geht der

prozentuale Anstieg der verkauften Mengen über den der Werte noch wesentlich hinaus. Über den Ergebnissen des August 1958 lagen auch die Umsätze des Großhandels mit Schreib- und Papierwaren (+ 9 vH), des Großhandels mit Körperpflegemitteln (+ 7 vH) und des Großhandels mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden (+ 5 vH), während der Großhandel mit Hohlglas und Keramik - als einzige Ausnahme - unter seinem Vorjahrsstand zurückblieb (- 5 vH).

Eine kräftige Zunahme der Umsatztätigkeit lassen die Geschäftszweige des Produktionsgütergroßhandels erkennen. Der relativ stärkste Anstieg der Verkäufe in diesem Bereich ergab sich beim Eisen- und Stahlhandel, der um 23 vH mehr umsetzen konnte als im August 1958. Ebenfalls stärkere Wachstumsraten erzielten der Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren (+ 16 vH) und der Handel mit Sanitärem Installationsbedarf (+ 15 vH). Der Baustoffhandel konnte im Berichtsmonat das Vorjahresergebnis um 11 vH erhöhen. Im Durchschnitt der ersten 8 Monate dieses Jahres beläuft sich hier der Zuwachs gegenüber der entsprechenden Zeit des vergangenen Jahres auf 19 vH. Höhere Umsatzwerte als vor Jahresfrist ergaben sich ferner beim Elektrogroßhandel (+ 10 vH) und beim Großhandel mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf (+ 8 vH). Im Holzhandel lagen die Verkaufswerte um 4 vH höher. Bei gesunkenen Preisen gegenüber dem Vorjahr war der mengenmäßige Umsatz hier jedoch größer, als in dem Anstieg der Werte zum Ausdruck kommt.

Die stärkste Umsatzausweitung aller an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige gegenüber August 1958 (+ 47 vH) erzielte wie bereits im Juli (+ 61 vH) der Handel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (Landhandel). Im bisherigen Jahresablauf verzeichnete diese Branche um 19 vH höhere Umsatzwerte als in dem Zeitabschnitt Januar bis August 1958.